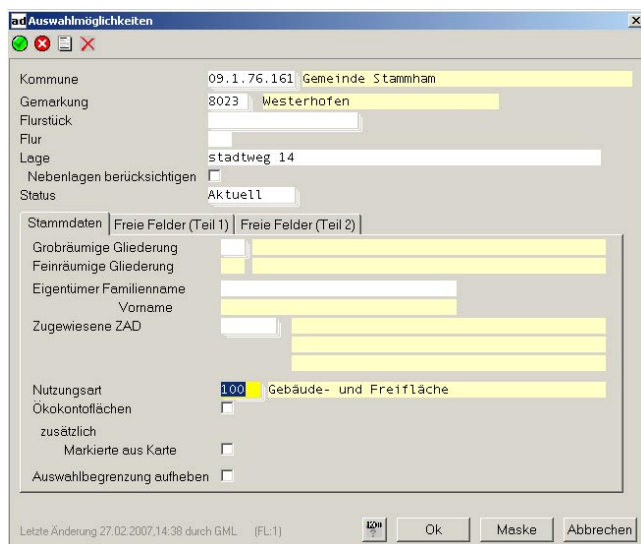


Die **adKOMM Bauverwaltung** ist die zentrale Fachanwendung für Bauämter in Kommunen und kommunalen Zweckverbänden. Mit der **adKOMM Bauverwaltung** werden amtliche Daten wie das Automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB) und Fachdaten der Verwaltungen schnell und einfach erfasst und zur Unterstützung der Aufgaben des Bauamtes als Informationen fachgerecht zur Verfügung gestellt. Ein besonderer Nutzen ergibt sich aus der Verknüpfung verschiedener Basis- und Fachdaten sowie deren übersichtlichen und zusammengefassten Darstellung in Bäumen, Listen und Masken. Fachdatenintegration und die Zusammenstellung von Einzeldaten zu entscheidungsrelevanten Informationen ermöglichen eine schnelle, einfache und sichere Bearbeitung der vielfältigen Aufgaben im Bauamt. Die Darstellung flurstückbezogener Daten auch aus anderen Fachanwendungen des technischen Rathauses, wie beispielsweise aus der Bauleitplanung und der Bauantragsverwaltung, den kommunalen Liegenschaften, der Beitragsermittlung und weiteren Fachkatalogen, ermöglicht schnelle Auskünfte ohne zwingende Rücksprache mit dem jeweiligen Fachpersonal. Mit dem Zugriff auf zentrale und übergreifende Dienste wie die Zentrale Adressdatei **adKOMM ZAD**, die Zentrale Straßendatei und das **adKOMM Vorgangsmanagementsystem** (VMS) gewährleistet die Anwendung eine hohe Datenqualität.

Alle Daten werden zentral gespeichert und durch die jeweils zuständigen Fachämter gepflegt. Damit wird ein effektives und effizientes Bearbeiten der vorhandenen Aufgaben realisiert, Mehrfacharbeiten und fachfremdes Arbeiten vermieden.



Fachdaten in der Bauverwaltung

Die Aufgaben der Bauverwaltung sind weit gefächert. Dies spiegelt sich deutlich in der Vielfalt flurstücksbezogener Daten in der **adKOMM Bauverwaltung** wider. Ausgehend von den Daten des Automatisierten Liegenschaftsbuches (z.B. Grundbuchstellen, Eigentümer und Eigentumsverhältnisse, Nutzungsarten mit Flächen) spielen die verschiedenen Aufmaße am Flurstück, Baulasten, Bauhindernisse, die Zugehörigkeit zu Planungsgebieten oder flurstücksbezogene Beschlüsse eine immer größere Rolle, insbesondere für die Bewertung (z.B. Grundlage für die kommunale Vermögensbewertung) sowie die Beitrags- und Gebührenkalkulation in den Kommunen und kommunalen Zweckverbänden. Für eine Vielzahl städtebaulicher Planungen werden Adress- und Gebäudedaten und de-

ren Verknüpfungen zum Flurstück immer wichtiger. Die **adKOMM Bauverwaltung** enthält neben baurechtlichen Planungs- und Bestandsdaten verschiedene Möglichkeiten, Gebäudedaten mit vielen weiteren Informationen zu verwalten und zu pflegen.

Datenpflege mit adKOMM Bauverwaltung

Der Umstieg auf EDV-gestützte Verfahren in den Kommunen ist stets auch mit Datenübernahmen, Datenerfassungen und Datenpflege verbunden. Aufgabe eines jeden Systems ist es daher, vorhandene Daten zu prüfen (Plausibilitätsprüfungen), zu verbessern und den Fachanwender bei der Datenerfassung und -pflege zu unterstützen. Die **adKOMM Bauverwaltung** bietet hier im Gegenzug zur reinen Flurstücksverwaltung gerade für die Datenpflege vielfältige Möglichkeiten. Dazu gehört neben umfassenden Auswahl- und Auswertungsmöglichkeiten auf Grund unterschiedlicher Kriterien auch die gruppenweise Verarbeitung von Datensätzen.

Die Zuordnung von Flurstücken zu Planungsgebieten, Gliederungen oder Gruppierungen und das Hinterlegen von Informationen erfolgt auf speziellen Eingabemasken oder in Einzelfällen auf übersichtlichen Datenmasken. Zusätzlich stehen frei

definierbare Felder zur Verfügung, die auch individuelle Anpassungen und Bezeichnungen möglich machen.

Amtliche Datenbasis

adKOMM Bauverwaltung basiert wie die **adKOMM Flurstücksverwaltung** auf den amtlichen Daten der Vermessungsverwaltungen bzw. Katasterverwaltungen der Länder. Die Übernahme der Daten erfolgt in den Formaten der Bundesländer als kompletter Datenbestand und / oder als Differenzabgleich. Historische Flurstücke verbleiben im System und zeichnen damit wertvolle Entwicklungen in den Verwaltungsgebieten nach.

adKOMM Zentrale Adressdienste und adKOMM Zentrale Straßendatei

Mit der Übernahme der Daten des Automatisierten Liegenschaftsbuches werden ein Abgleich mit der Zentralen Adressdatei – **adKOMM ZAD** – und der Zentralen Straßendatei angeboten. Damit verfügt die Bauverwaltung parallel zur amtlichen Grundbuchadresse aus dem ALB



über eine in der Regel aktuelle Adresse der Eigentümer und kann zudem auf eindeutige und offizielle Straßenbezeichnungen (Lagebezeichnung der Flurstücke) zugreifen. Mit der Zuordnung von aktuellen Adressen und aktuellen Schreibweisen der Straßen wird die Qualität der Datengrundlage z.T. wesentlich verbessert. Dies stellt einerseits die Zustellbarkeit von Benachrichtigungen und Bescheiden sicher, andererseits ermöglicht sie ein schnelles und sicheres Auffinden von Informationen, die ohne diese – im wesentlichen automatisierte Zuordnung – nicht oder nur unvollständig stattfinden kann.

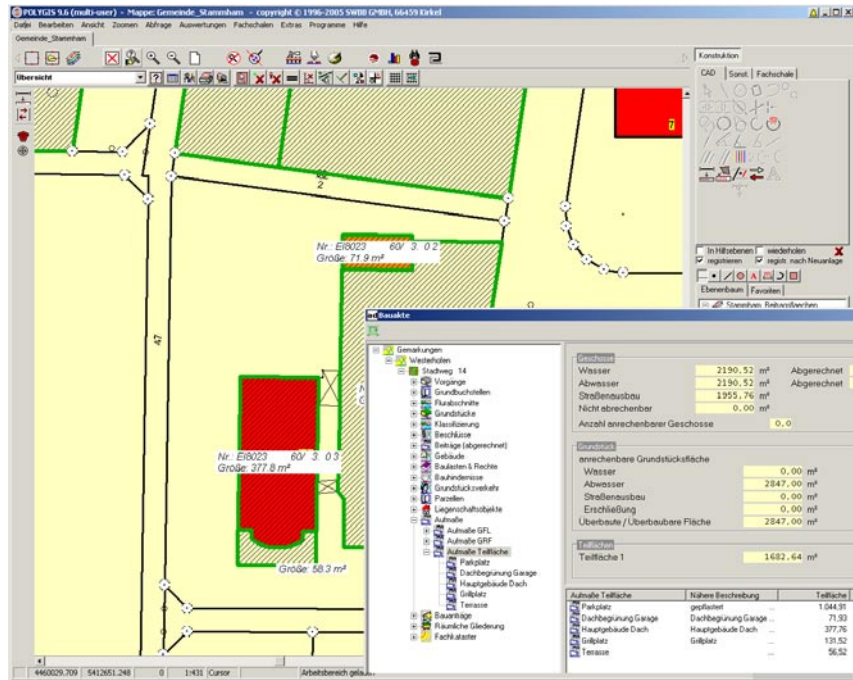
adKOMM GRIS - Informationen auf einen Blick

Alle Sachinformationen eines Flurstückes unabhängig vom Fachbereich übersichtlich darzustellen, ist die Aufgabe von **adKOMM GRIS**. Dabei werden zusätzlich zu den einzelnen Informationen aus allen flurstücksbezogenen Fachanwendungen des technischen Rathauses, ämterübergreifende Informationen aus **adKOMM Einwohnermeldewesen** und **adKOMM Finanzverwaltung** angezeigt.

Ein ganz wesentlicher Nutzen von **adKOMM GRIS** liegt in der zentralen Auswertung von Fachdaten, ohne dass auf die eigentlichen Fachanwendungen und die Bedienung der Fachprogramme zugegriffen werden muss. Für alle Beteiligten stehen die Zugangsmöglichkeiten über **adKOMM KIM4U**, das Kommunale Informationssystem, zur Verfügung, wodurch ein schnelles und effektives Bearbeiten ermöglicht wird. Das vorhandene Rechtekonzept sichert für einzelne Benutzer und Benutzergruppen die Sichtbarkeit und Änderbarkeit von Daten. Damit werden Daten fachübergreifend genutzt, die Zuordnung der Fachdaten zu den Fachanwendungen und fachlich Verantwortlichen bleibt jedoch selbstverständlich erhalten.

adKOMM GRIS für Fachanwender

adKOMM GRIS wurde als übergreifendes Auskunftssystem mit übersichtlichen und schnellen Zugangsmöglichkeiten geplant und eingeführt. Die Vorteile der Zusammenfassung von Fachinformationen kommen in vielen Auskunftsstellen, wie dem Bürgerbüro, in der Gremien- und Ausschussarbeit sowie in Ratsversammlungen zur Geltung. Auch die einzelnen Fachanwender und Fachanwendungen profitieren von den zusätzlichen Informationen und den zahlreichen Verknüpfungsmöglichkeiten. Mit den Berechtigungen zum Bearbeiten der Fachdaten in der jeweiligen Fachanwendung ist jeweils



auch ein direkter Zugang zu den Fachanwendungen realisiert. Dies erspart umständliche Programmaufrufe und die wiederholte Suche von Fachdaten.

adKOMM Bauverwaltung und GIS

Die **adKOMM Bauverwaltung** bildet mit der Vielzahl von flurstücksbezogenen Informationen zwar den deutlich größten, nicht aber den gesamten Umfang flurstücksrelevanter Informationen ab. Mit der Verbindung zu einem optional verfügbaren Geographischen Informationssystem werden vor allem Lagedetails und graphische Informationen aus Luftbildern und Karten in das Gesamtsystem integriert. **adKOMM Geographische Informationssysteme**, kurz GIS, verbindet neben den Flurstücksdaten aus dem ALB und der ALK/DFK (Automatisierte Liegenschaftskarte / Digitale Flurkarte [Bayern]) auch Gebäude, Beitragsflächen, Baulasten und weitere Objekte aus den verschiedenen Anwendungen des technischen Rathauses. GIS dient

in erster Linie der Visualisierung vorhandener Daten und der graphischen Unterstützung von Entscheidungen. Immer wichtiger werden jedoch auch die GIS-gestützte Ermittlung von Beitragsflächen oder Flächenermittlungen und Flächenzuweisungen für die kommunale Vermögensbewertung. Zudem ermöglicht ein Geographisches Informationssystem die Auswahl von Flurstücken und flurstücksbezogenen Informationen auf Basis von räumlichen Zusammenhängen in Karten und Plänen. Das Zusammenspiel von **adKOMM Bauverwaltung** und **adKOMM GIS** erlaubt es, die Vorteile beider Systeme zu nutzen und in der täglichen Arbeit einzusetzen.

adKOMM Bauverwaltung und VMS

Die Aufgaben der Kommunalen Bauverwaltungen sind häufig mit Schriftwechsel, standardisierten Abläufen und Formularen verbunden. Zudem existieren in den Bauakten der Kommunen Unterlagen und Karten, die in der vorhandenen Form auch weiterhin zur Verfügung stehen sollen. Mit **adKOMM Vorgangsmangement**, kurz VMS, werden Verwaltungsvorgänge, Schriftwechsel oder digitalisierte Dokumente am Flurstück verankert. Die Anwender können diese Informationen über Standardfunktionen jederzeit aufrufen und z.T. auch bearbeiten. Sind eigene Vorgänge angelegt, so werden diese Arbeitsabläufe über Formulare, Termine und Folgeaktivitäten unterstützt und den jeweils Verantwortlichen zugeteilt. Die Vorgänge sind jederzeit nachvollziehbar und archivieren die verwendeten Dokumente automatisch.

Systemempfehlungen

Genauere Informationen hierzu erhalten Sie unter www.mehr-als-verwalten.de

